

# Protokoll

der **22. Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur am  
**18.06.2024**

anwesende Abgeordnete: (12) [16]

Campusgrün Viadrina: (4) [5]

Greta Herzig, Anne Hochmuth, Mekhrangiz Saidjonova, Denis Vtorushin

Fraktion für Wasserspender, flächendeckendes WLAN und Primo ex libris: (3) [4]

Lara Sophie Bayer, Luca Jung, Dario Schramm

L.E.G.I.S. (1) [3]

Sophie Wiege

fraktionslos: (4) [4]

Jost Flügel, Tom Klaar, Anne Krüger, Richard Schmolke

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (XX)

Isabelle Wilke, Richard Hennicke, Paul Bonte

unentschuldigt fehlende Abgeordnete:

Pual Moser

anwesende AStA-Referent:innen: (1) [9]

Daniel Kötz (Verwaltung und Digitalisierung)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (2)

FSR Jura: Jovita Anhut, Jakob Gilg

FSR WiWi: /

FSR KuWi: /

weitere Gäst:innen: (11)

vor Ort: Dominic Andres (Wahlleitung), Jessika Lime, Ira Helten (Stuck), Oliver Kossack (Stuck), Sören Meier-Klodt (Fforst), Paula Fischer (Fforst), Theo Gerling (Fforst), Monique Ruhland (Viaphoniker), Wiktorija Gröhlich (Studentische Rechtsberatungsstelle), Krysztof Pawelec (Studentische Rechtsberatungsstelle)

online: Gunhild (Kunstgriff)

Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 19:07 Uhr

Sitzungsende: 20:35 Uhr

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

Die Tagesordnung lautete gemäß Einladung wie folgt:

Präsidium des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur  
Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
c/o AstA • Große Scharrnstraße 59 • 15230 Frankfurt (Oder) • E-Mail: stupa@europa-uni.de

## Einladung zur 22. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXIII. Legislatur zur 21. Sitzung ein.

### ZEIT UND ORT:

- Dienstag, 18.06.2024 um 19.00 Uhr.
- Raum: AM 233 und [online](#)

### TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:In/ Berichterstatter:In
1	19.00	Eröffnung	Präsidium
1.1		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2		Annahme der Tagesordnung	
2	19.05	Fragestunde für Studierende	Präsidium
3.	19.10	Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft	Präsidium
4.	19.15	Neufassung der Finanzordnung der Studierendenschaft	Präsidium
5.	19.20	Heilung vergangener Beitragsordnungen	Präsidium
5.1		BO WiSe 2018/19 und SoSe 2019	
5.2		BO WiSe 2019/20 und SoSe 2020	
5.3		BO SoSe 2021	
5.4		BO WiSe 2021/22	
5.5		BO SoSe 2022	
5.6		BO SoSe 2022 Änderungssatzung	
5.7		BO WiSe 2022/23	
5.8		BO SoSe 2023	

**StuPa**  
Das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina

<b>5.9</b>		<b>BO WiSe 2023/24</b>	
<b>5.10</b>		<b>BO SoSe 2024</b>	
<b>6.</b>	<b>19.30</b>	<b>3. Haushaltslesung</b>	<b>Präsidium</b>
<b>7.</b>	<b>19.45</b>	<b>Antrag BO WiSe 2024/25</b>	<b>AStA</b>
<b>8.</b>	<b>19.50</b>	<b>Satzungsänderungsantrag</b>	<b>Tom Klaar</b>
<b>9.</b>	<b>20.00</b>	<b>Initiativanträge</b>	
<b>9.1</b>		<b>Ini-Antrag ELSA</b>	<b>ELSA FFO</b>
<b>9.2</b>		<b>Ini-Antrag Kunstgriff</b>	<b>Kunstgriff</b>
<b>9.3</b>		<b>Ini-Antrag Stuck</b>	<b>Stuck e.V.</b>
<b>9.4</b>		<b>Ini-Antrag Studentische Rechtsberatung</b>	<b>SPP</b>
<b>9.5</b>		<b>Ini-Antrag Viaphoniker</b>	<b>Viaphoniker</b>
<b>10.</b>	<b>20.30</b>	<b>Würdigungen</b>	<b>Anne Hochmuth</b>
<b>11.</b>	<b>20.45</b>	<b>Abschlussbericht Digitalisierungsausschuss</b>	<b>Digitalisierungs- Ausschuss</b>
<b>12.</b>	<b>20.50</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>Präsidium</b>

**Frankfurt Oder, 11.06.2024**

**Anne Hochmuth**

**Präsidentin des Studierendenparlaments**

# 1. Eröffnung

Anne eröffnet die Sitzung um 19:07 Uhr.

## 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind zwölf Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird gem. Art. 15 Abs. 1 S. 2 der Satzung i.V.m. § 11 Abs. 1a S. 1 GO StuPa unterstellt.

## 1.2. Annahme der Tagesordnung

Anne: Die Sitzung sollte 19 Uhr losgehen. Wenn Leute rauchen wollen, dann macht es schneller oder in längeren Pause. Alle hier im Raum müssen immer warten. Nun zur Tagesordnung: TOP 10 – Antrag zur Anschaffung einer Wahlurne sollte dann nun mit auf der TO stehen. Dann kommt noch TOP 9.6 dazu. Der Antrag des Fforsts wurde zwar fristgerecht eingereicht, hat mich aber leider erst gestern erreicht. Wir können davor dann eine Pause machen, damit sich alle damit vertraut machen können.

### Anmerkungen

Greta: Es ist zwar keine Verpflichtung, aber gibt es dieses Mal keinen Reader zu den Initiativen?

Daniel: Ich habe die Mail vor der vorletzten Sitzung geschickt.

Anne: Das hat keinen großen Einfluss auf die Anträge, aber das Fforst sollte nun mit auf die TO.

**GO-Antrag**, Anne: Der Antrag des Fforsts soll nach § 28, Absatz 1 der GO mit eingebracht werden in die TO.

### Abstimmungen

Der GO-Antrag wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

Die Tagesordnung wird, mit zwei Änderungen, einstimmig angenommen. (12/0/0)

# 2. Fragestunde für Studierende

/

### **3. Neufassung der Wahlordnung der Studierendenschaft**

Anne: Die Neufassung wurde bereits auf Moodle gepackt. Über diese neue Form müssen wir nun abstimmen. In der letzten Legislatur wurden hier Änderungen an der Wahlordnung abgestimmt, aber die Rechtsaufsicht hat diese noch nicht angenommen. Diese Änderungen würden dann wegfallen. Ich bin trotzdem dafür, dass wir diese Wahlordnung verabschieden.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Wahlordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **4. Neufassung der Finanzordnung der Studierendenschaft**

Anne: Die Neufassung der Finanzordnung beinhaltet aus dieser Legislatur nur eine Änderung. Die FSRs müssen nun einen Finanzplan vorlegen.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Finanzordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5. Heilung vergangener Beitragsordnungen**

Anne: Wir müssen die Beitragsordnungen der letzten Jahre wieder heilen. Dazu benötigen wir eine einfach Mehrheit.

### **5.1. BO WiSe 2018/19 und SoSe 2019**

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5.2. BO WiSe 2019/20 und SoSe 2020**

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5.3. BO SoSe 2021**

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5.4. BO WiSe 2021/22**

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5.5. BO SOSe 2022**

Anmerkungen

Anne: Diese wurde im Nachhinein geändert bzw. erweitert. Es geht jetzt um die Gesamtfassung aller Änderungen, damit wir diese in einer Ausfertigung zusammenführen.

#### Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5.6. BO S0Se 2022 Änderungssatzung**

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5.7. BO WiSe 2022/23**

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

### **5.8. BO SoSe 2023**

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)



## **5.9. BO WiSe 2023/24**

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

## **5.10. BO SoSe 2024**

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

Anne: Jetzt haben wir alles erledigt, danke! Die kommende Beitragsordnung wird dann bald kommen.

## **6. Dritte Haushaltslesung**

Anne: Wir haben den Haushaltsplan der Rechtsaufsicht vorgelegt. Es gab von deren Seiten keine negativen Anmerkungen.

Anmerkungen

Oliver: Ich wollte mich nochmal dazu äußern, dass ihr den Topf für das Stuck gestrichen habt. Ich würde gerne anmerken, dass ihr so etwas in Zukunft vorher mal ansprechen sollte, dass eine offizielle Einladung und eine Besprechung dazu gibt, etc. Das solltet ihr euch mitnehmen für das nächste Haushaltsjahr.

Anne: Danke für die Hinweise. Wir brauchen nun eine Zweidrittelmehrheit, um den Haushaltsplan zu verabschieden.

Abstimmung

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

## **7. Antrag BO WiSe 2024/25**

Anne: Der Antrag enthält nun den Plan mit 19 Euro.

## Anmerkungen

/

## Abstimmung

Die Beitragsordnung wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

## **8. Satzungsänderungsantrag**

Tom: Ich wollte gerne mal auf die Fehlzeiten reagieren. Wir haben bereits StuPa-Abgeordnete rausgewählt, drei Leute dieses Mal, immer aufgrund des Tatbestands von drei unentschuldigtem Tagen. Für mich bleibt es aber problematisch, da die Abwesenheit alles hier aufhält. Eigentlich sind wir alle verpflichtet, an den Sitzungen teilzunehmen, aber überlegen wir mal was passieren kann. Ich sehe da eine Schwachstelle im StuPa. Machen wir mal ein Gedankenexperiment: Es gibt jetzt 13 Kandidierende für die neue StuPa-Legislatur. Wenn jetzt eine Gruppe von Leuten mit Absicht nicht zu einer bestimmten Sitzung kommt, dann wird es schwierig mit den Zweidrittelmehrheiten. Deswegen würde ich jetzt vorschlagen, einzuführen, dass man auch nach acht Malen entschuldigtem Fehlens per Antrag aus dem StuPa gewählt werden könnte. Ich sehe nicht, dass dadurch eine willkürliche Antragstellung möglich wäre. Dieser Tatbestand wäre auch nicht schneller zu erreichen und es ist nach wie vor eine absolute Mehrheit für die Annahme nötig. Alle, die das letzte Mal angegriffen wurden und sich hier verteidigt haben, sind auch noch drin geblieben im StuPa. Ihr Kommen wurde dann als honoriert am Ende. Aber für die nächsten Legislaturen ist es wichtig, mit so einer Art von Missbrauch umzugehen. Es sollte klar sein, dass ich das StuPa nicht angreifen will, aber es herrscht immer noch eine unklare Handhabung und damit sollte es nun besser geregelt sein.

## Anmerkungen

Greta: Ich bin mir bei dem Antrag bei der Formulierung etwas unsicher mit der Antragsbegründung. Entweder sollen drei unentschuldigte oder acht entschuldigte Sitzung als Tatbestand gelten? Das kommt aus der Formulierung nicht ganz raus, also es hört sich eher so an, als sei es kumulativ.

Tom: Meinst du jetzt, es wird nicht aus dem Absatz deutlich?

Greta: Meinst du drei plus fünf?

Tom: Ja, nein, es sollte eher als "entweder oder" verstanden werden.

Anne: Das kannst du ja noch ändern.

Tom: So soll es sein.

Richard: Was zählt dann die Online-Anwesenheit? Vielleicht ist man ja acht mal nicht da wegen eines Praktikums oder so?

Tom: Ich würde mich dafür aussprechen, dass Online-Anwesenheit gezählt wird.

Anne: Das gibt es ja auch so mal, zählt es also mit rein, ja?

Richard: Man kann es auch reinschreiben, dass Online-Anwesenheit dann in dem Fall reicht.

Tom: Ich würde mich für eine Ausnahme aussprechen.

Lara: Du würdest dich dafür aussprechen, aber so wie es jetzt ist, würde es schon darunter fallen?

**GO-Antrag**, Richard: Eine fünfminütige Pause, damit Tom es ändern kann.

**Gegenrede**, Dario: Geht es jetzt echt nur um das Wort "sowie"?

Anne: Wir können es auch jetzt besprechen und du änderst es danach einfach selbst.

*Richard zieht seinen GO-Antrag zurück.*

Greta: Danke für deine Gedanken, wie man Disziplin unter den Abgeordneten herstellen kann. Nur leider mache ich mir Sorgen, dass mir der Antrag jetzt in der Form noch Bauchschmerzen bereitet. Wir haben die wahrgenommenen Unklarheiten besprochen, mit dem kumulativen, etc. p.p., aber die Begründung an sich verstehe ich nicht ganz. Ich würde allen Abgeordneten eher Gutgläubigkeit unterstellen und dass nach bestem Gewissen gehandelt wird. Ich finde es dann schwierig zu sagen, dass bestimmte Menschen es ausnutzen würden und durch Abstinenz etwas vereiteln wollen. Haben wir da nicht andere Maßnahmen, um so etwas besser zu machen? Für Jura-Studierende gibt es als Anreiz die Gremienbescheinigung, mit der man einen Freischuss bekommt, also sollten wir lieber in so eine Richtung denken. So nehme ich den Antrag nicht an.

Tom: Dazu vielleicht nochmal: Es ist nicht so ein großer Anreiz mit der Bescheinigung. Bei einem Zusammenschluss aus bestimmten Leuten kann so etwas schon passieren. Das ist alles möglich.

Greta: Ich halte es für relativ spekulativ. Es wirkt so, als ob du beim Verfassen des Antrags bereits bestimmte Menschen im Kopf gehabt hattest und den Antrag auf diese zugeschnitten hast. So kann ich es nicht unterstützen. Es sollte etwas kommen, aber nicht so.

Anne: Ich sehe das anders als Greta. Die Arbeitsfähigkeit sollte gegeben werden. Es ist ein Ehrenamt und es wird nicht anders planbarer werden. Viele aus der Legislatur haben sich so oft nicht gemeldet und damit teilweise ganze Wahlen blockiert, wie die AStA-Wahlen oder auch die Wahlorgane selbst. Für alle, die von uns abhängig sind, ist das sehr frustrierend. Die Möglichkeit sollte bestehen, so etwas durchzuführen. Er würde ja auch den Wortlaut zu "oder" ändern und die Online-Anwesenheit zählen... ich habe den Faden verloren.

Luca: Ich bin eher bei Greta, bei dem Wort "Bösgläubigkeit". Da könnte man eher das reinschreiben, was du eben gesagt hast, also das mit der Boykottierung von Wahlen durch Abwesenheit, dass es quasi vermutet wird, wenn jemand acht mal nicht kommt. Vor allem in Bezug auf die Zweidrittelmehrheit ist es echt wichtig.

Dario: Ich würde das Ding komplett machen: Ich bin eher bei Anne und Tom. Man ist ja auch nach dem achten Mal entschuldigtem Fehlen auch nicht direkt raus. Wir sollten da auf die Arbeitsfähigkeit ruhig selbstkritisch sein. Acht Mal Fehlen ist schon viel, wenn man es in die nächsten 100 Jahren, die diese Uni noch besteht.

Greta: Ich finde so etwas als StuPa nicht gut. Wir haben bei Arbeitsunfähigkeit schon eine Regelung: die Selbstauflösung.

Anne K: Ich würde mich Tom da anschließen. Ja, wir haben die Auflösung, aber es sollte nicht sein. Die Arbeit muss fortgesetzt werden.

Tom: Wir können auch über neun oder zehn reden. Die Selbstauflösung und die Neuwahlen sollten nur dann als Ausweg kommen, aber das Ganze soll das ja auch verhindern. Es sollten aber nicht alle unter Generalverdacht gestellt werden.

Denis: Der Antrag macht Sinn. Ich stimme Tom zu, dass wir auch Präventionsmaßnahmen ergreifen sollten, aber die Verteidigung brauchen wir auch. Es ist besser, es zu haben, als es nicht zu haben.

Anne: Zur Diskussion zum Wort "Bösgläubigkeit": Die Begründung wird so nicht in der Norm stehen am Ende. Es bringt uns nichts den Antrag zu besprechen, wenn wir

über Kleinigkeiten reden. Es geht darum, dass es nach achtmaligem Fehlen auf den Sitzungen auch eine Möglichkeit geben sollte, Abgeordnete, die dann sowieso nicht da sind, rauszuwerfen, damit ihre Aktionen einen möglichst kleinen Einfluss auf das StuPa an sich haben. Ansonsten sind einige die gesamte Legislatur nicht dabei und kriegen am Ende trotzdem eine Bescheinigung, etc.

Greta: Es geht mir immer noch um die Antragsbegründung. Diese wird auch beim Abstimmungsverhalten berücksichtigt. Der Gedanke ist, rein spekulativ, dass wir noch viele andere Sanktionsmechanismen hätten, die damit anders umgehen können, diese aber noch nicht nutzen.

Richard: Ich finde den Antrag so nicht richtig. Vielleicht könnten wir den einen Teil streichen?

Tom: Es stimmt schon, was Greta sagt, aber die Hürden liegen relativ hoch und es gibt noch die Verteidigung. Es wurden das letzte Mal nur die Abgeordneten rausgeworfen, die sich nicht verteidigt haben.

Richard: Müssen wir darüber wirklich debattieren?

Greta: Wenn es um acht Sitzungen und Arbeitsunfähigkeit geht, da sehen wir ja hier, wie es hier heute läuft mit zwei Sitzungen.

Tom: Aber...

Anne: Es soll kein Zwiegespräch entstehen.

Tom: Alles ist gut und richtig so.

**GO-Antrag**, Richard: Eine fünfminütige Pause.

*Es gibt keine Gegenrede.*

*Die Sitzung wird um 19:49 unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 19:57 wieder aufgenommen.*

**Änderungsantrag**, Tom: Ich lese mal den Text vor. Es geht um Absatz 3. Das Wort "oder" soll eingebaut werden. Online-Anwesenheit soll angenommen werden. Die Wörter "Bösgläubigkeit" und "vereiteln" sollen gestrichen werden.

Greta: Was genau meinst du jetzt mit der Online-Anwesenheit?

Luca: Vielleicht kann man es auch anpassen an eine andere Stelle in der Nähe zur GO vom StuPa? Das wäre dogmatisch sinnvoller.

## Abstimmung

Der Antrag wird mit neun Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung nicht angenommen. (9/2/1)

## **9. Initiativanträge**

### **9.1. Ini-Antrag Viaphoniker**

Monique: Wir haben gerade unsere Generalprobe, deswegen danke ich, dass ich als erstes reden darf. Normalerweise läuft bei uns fast alles über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Leider konnten dadurch unsere laufenden Kosten nicht ganz abgedeckt werden. Wir haben Ausgaben für das Kaufen von Noten oder die Honorare für die Dirigenten. Letztes Jahr hatten wir keine Förderung, weil unser Finanzposten gewechselt ist und bei der Vorgängerin etwas schief gelaufen ist.

### Anmerkungen

Daniel: Vielleicht einmal kurz zu den Initiativförderungen: Diese unterscheiden sich von den Projektförderungen. Bis zum 30. April wird der Haushaltstopf knapp an der Grenze ausgereizt sein. Der AstA ist dafür zuständig, die Initiativanträge zu prüfen, Kriterien dafür aufzustellen und alles zu begleiten. Es wurde alles geprüft. Zu den Viaphonikern: Sie haben alles eingereicht. Sie fordern 3.600 Euro. Damit übersteigen sie die Ein-Prozent-Grenze und müssen erst als besonders förderwürdig eingestuft werden. Danach kann die Initiativförderung beschlossen werden.

Anne: Eigentlich sollte es nur bis ein Prozent gehen, aber es darf auch bis zwei ran. Insgesamt dürfen wir nur vier als besonders förderwürdig einstufen, richtig?

Daniel: Ja.

Monique: Viaphoniker, was ist das? Wir sind an die Uni angebunden, aber wir haben nicht nur Studierende bei uns, sondern auch Bürger:innen aus FFO und dem näheren Umfeld. Mehrheitlich sind wir aber Viadrina-Angehörige. Wir spielen drei Konzerte im Jahr, einmal auch am Ende und Anfang des Semesters. Zum elften Mal wollen wir dieses Mal bereits die Uni und die Stadt näherbringen. Vom Niveau her sind wir auch alle sehr unterschiedlich. Einige stehen auch am Anfang, also es ist auch ok, mit weniger Skill zu uns zu kommen.

### Abstimmungen

Die Initiative wird einstimmig als besonders förderwürdig eingestuft. (12/0/0)

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

Monique: Danke. Am Donnerstagabend findet unser Konzert statt. Ihr könnt gerne dazukommen.

### **9.2. Ini-Antrag ELSA**

Jost: Wir sind die größte studentische Initiative hier an der Viadrina und machen vor allem Veranstaltungen mit Bezug zu Jura-Themen. Wir stehen unter ELSA Deutschland und haben auch ein europaweites Netzwerk. Größtenteils finanzieren wir uns über Mitgliedsbeiträge, aber es reicht nicht aus.

#### Anmerkungen

Anne: Wer ist noch Mitglied bei ELSA? Es geht um 629 Euro und es muss keine besondere Förderwürdigkeit festgestellt werden.

#### Abstimmung

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen. (7/0/0)

### **9.3. Ini-Antrag Kunstgriff**

Gunhild (online): Uns gibt es seit 2007 an der Viadrina, auch seitdem Art an der Grenze viel macht und viel in der Großen Scharrnstraße war. Wir haben erst letztes eine künstlerisch gestaltete Bank erbauen lassen, die an "Art" erinnern soll. Es war jetzt bereits die zwölfte Ausgabe dieses Jahr, zusammen mit einem Straßenwörterbuch und einem Hochbeet-Fluss. Auch bei Unitha dieses Jahr helfen wir mit einer Technikausleihe. Jetzt gerade arbeiten wir an einem Kinofestival-Projekt, zuerst mit Schüler:innen, danach auch mit Studierenden. Wir beantragen 620 Euro, damit wir die laufenden Kosten decken können. Ansonsten helfen uns Spenden und Mitgliedsbeiträge.

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

*Anne Krüger verlässt die Sitzung. Es sind nun noch elf Abgeordnete anwesend.*

#### **9.4. Ini-Antrag Stuck**

Ira: Huhu! Wie alle anderen Jahre auch, stellen wir wieder einen Antrag über 2000 Euro. Das Stuck hat sich damals aus dem StuPa gegründet. Es ist das Kellergewölbe in der Lindenstraße 7. Wir sind ein plus minus null-Geschäft und gemeinnützig. Wir haben aktuell etwa 20-30 Mitglieder. Das ist die Situation aktuell. Dieses Jahr kommen auf jeden Fall noch ein Karaoke-Abend mit dem FSR KuWi und unser Hoffest.

##### Anmerkungen

Anne: Wer ist jetzt Stuck-Mitglied? Ihr seid dann ausgeschlossen von der Abstimmung.

Oliver: Muss das sein?

Richard: Geht es da nicht nur um den Vorstand?

Dominic: Das haben wir sonst eigentlich immer so gemacht.

Anne: Gibt es sonst Probleme mit dem Verfahren?

Ira: Ich hatte mich so gut vorbereitet auf Fragen.

##### Abstimmung

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen. (9/0/0)

#### **9.5. Ini-Antrag Studentische Rechtsberatung**

Victoria und Krysztof: Wir sind vor allem für Menschen, die sich keine eigene Beratung leisten können. Alle von uns sind Studierende für deutsch-polnisches Jura. Eigentlich korrigieren wir alles nur und beraten nur schriftlich. Wir verfassen quasi nur die Schriftstücke, wie Mahnungen, Klagen, etc. Letztes Jahr hat uns nur die polnische Uni gefördert. Wir mussten aber vieles drucken und haben viel selbst bezahlt. Seit 2003 sind wir aktiv. Wir würden gerne alles fortführen und auch online Sprechstunden anbieten.

##### Anmerkungen

Tom: Wie viele Mandant:innen habt ihr pro Semester?



Krystof: Letztes Jahr hatten wir fast 100. Wir rechnen nicht auf das Semester einzeln.

Anne: Es geht um 2000 Euro, also muss keine besondere Förderwürdigkeit festgestellt werden.

Daniel: Nein, müssen wir nicht.

Anne: Ja, habe ich ja gesagt.

### Abstimmung

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen. (11/0/0)

### **9.6. Ini-Antrag Fforst**

Anne: Entschuldigung nochmal für das Chaos.

Sören: Alles gut. Wir sind das Verbündungshaus Fforst. Uns gibt es seit 18 Jahren, damals sind wir aus einem studentischen Seminar raus gewachsen und wir wurden quasi von Gesine Schwan und Janine Nuyken gegründet. Seitdem leben wir dort schlecht wie recht und sind aktuell fast ein komplettes Haus. Wenn ich so in die Runde gucke, sehe ich, dass ihr unsere Bar auch kennt. Ein bisschen Befangenheit ist also da. Wir veranstalten auch sonst schöne Abende und Kulturevents, wie zum Beispiel den lebendigen Adventskalender. Bei Unithea sind wir dieses Jahr leider nicht dabei. Wir kommen fast an die zwei Prozent ran mit dem Geld. Wir sind relativ gut vorbereitet.

### Anmerkungen

Anne: Es geht um über 4000 Euro. Deshalb machen wir auch hier erst die Abstimmung über eine besondere Förderwürdigkeit.

### Abstimmungen

Die besondere Förderwürdigkeit wird einstimmig angenommen. (11/0/0)

Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen. (11/0/0)

## **10. Antrag auf Anschaffung einer Wahlurne für die Wahlleitung**

Sophie: Im Namen von Richard stelle ich den Antrag jetzt vor. Ich soll schöne Grüße an Dominic ausrichten und das soll auch ins Protokoll! Es gibt bisher keine richtige

Wahlurne und es wirkt nicht sehr seriös. Das kann auch zu Problemen führen. Zur besseren Absicherung und einem seriösen Wahlgang soll dieses einmalige Anschaffung dienen. Es soll aus dem Topf für den Geschäftsbedarf des StuPa geschöpft werden.

### Anmerkungen

Tom: Geht es um die seit kurzem bekannt gewordenen Vorfälle?

Sophie: Dazu habe ich mich beim Antragsteller erkundigt. Es gab bisher keine Antwort darauf. Er hat es noch nicht gelesen. Aber ich denke es ging darum, dass ja letztes Mal die Zettel erst nicht gefunden wurden, aber dann doch.

Dominic: Ich weiß es auch nicht genau, aber bei der Wahl zur Wahlkommission sind einige Zettel runtergefallen. Es reicht mir auch, wenn ihr für zehn Euro eine Plastikbox kauft.

Tom: Ich weiß nicht genau, ob ich es so notwendig finde, den Haushaltstopf damit zu belasten.

Sophie: Es geht um Seriosität. Eine Brotbox sieht nicht seriös aus, eine Wahlurne finde ich da richtiger.

Luca: Wir belasten den Topf doch nur mit zehn bis 15 Euro.

Anne: Haben wir keine alternativen Haushaltstöpfe? Über AStA HoPo?

Jost: Ich weiß nicht, wie viel Geld gerade drauf ist, aber es geht um Wahlen, die oft im StuPa stattfinden. Das kann man schon machen.

### Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (11/0/0)

## **11.Abschlussbericht Digitalisierungsausschuss**

Anne: Das muss nicht richtig abgestimmt werden, da es ja nicht wirklich existiert. Wie gehen wir vor?

Greta: Der Digitalisierungsausschuss war nicht erfolgreich. Es bestand nicht wirklich Interesse und die Kommunikation mit der Uni war nicht so gut. Wir haben es jetzt nochmal bei der Verlegung der Wahlen der Studierendenschaft und den universitären Gremien gesehen. Es sendet ein

Signal. Das nächste StuPa sollte es nochmal angehen. Das würde ich den neuen Kandidierenden mitgeben.

## **12. Sonstiges**

/

Anne schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.